

Hinweise für Wissenschaftliche(s) Arbeiten



Theologische Fakultät
AB Caritaswissenschaft und Christliche Sozialarbeit
Prof. Dr. Klaus Baumann
Platz der Universität 3
D- 79098 Freiburg

Juli 2012

Vorwort

Diese Zusammenstellung soll als Leitfaden und Hilfestellung für die Erstellung von schriftlichen Arbeiten am Arbeitsbereich Caritaswissenschaft und Christliche Sozialarbeit der Theologischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg verstanden werden.

Insbesondere die Angaben zu Seitenrändern, Schriftgröße und Zeilenabstand sowie die notwendigen Angaben auf dem Deckblatt sind von hoher Verbindlichkeit. Den Umfang der anzufertigenden Arbeit erfahren Sie jeweils in den Lehrveranstaltungen.

Änderungen und Verbesserungen an dieser Arbeitshilfe sind jederzeit möglich.

Allgemeine Gestaltungshinweise

- Für jede einzelne Form wissenschaftlichen Arbeitens ist weißes (kein farbiges!) Schreibmaschinenpapier des Formats DIN A 4 zu verwenden.
- Die äußere Gestalt wissenschaftlicher Arbeiten sollte unten stehenden Vorgaben entsprechen.
Folgende Randbreiten sind zu beachten:
 - Seitenrand oben und unten: 2,5cm (bis Anfang Kopfzeile bzw. Ende Fußzeile)
 - Linker Seitenrand: 3 cm (insbesondere für die Bindung beachten)
 - Rechter Seitenrand: 2 bis 2,5 cm (Korrekturrand, wird bei Bindung beschnitten)
- Schriftgröße und Zeilenabstand
 - Times New Roman: Textteil 12, Fußnotentext 10
 - Arial: Textteil 11, Fußnotentext 9
 - Zeilenabstand im Textteil 1,5-fach, im Fußnoten- und Anmerkungsteil 1-fach.
- Zwischen Textteil und Fußnoten- bzw. Anmerkungsteil ist ein Zitierstrich zu setzen.

 *siehe Anlage 1*

Bestandteile einer wissenschaftlichen Arbeit

1. Titelblatt mit Angaben zu:

- Universität, Fakultät, Arbeitsbereich
- Semester, (Modul), Lehrveranstaltung, Dozent (en)
- Titel der Arbeit
- Name, Semesterzahl, Studienfach, Kontaktdaten des/r Erstellers/in

Universität
Fakultät, Arbeitsbereich/ Institut
Semester, Modul
Titel der Lehrveranstaltung
Name des/r Dozenten/in

Seminararbeit

Titel der

Seminararbeit

(vorgelegt von:
Name, Adresse, Telefon / e-mail des/r Verfassers/in
Studienfach/fächer, (Angestrebter Studienabschluss)
Semesterzahl des/r Verfasser/in
Matrikelnummer
(Abgabedatum)

Bsp.

2. Inhaltsverzeichnis / Gliederung (nummeriert)

Word kann Inhaltsverzeichnisse automatisch erstellen! Hilfe gibt es z.B. hier:

<http://office.microsoft.com/de-ch/word-help/erstellen-eines-inhaltsverzeichnisses-HP001225372.aspx>

☞ *Beispiele siehe Anlage 2*

3. Gegliederter Haupttext mit Einleitung, Hauptteil und Schluss(bemerkungen)

4. Fußnoten und Anmerkungen

Zitierte Textteile müssen mit Anführungszeichen markiert und die Herkunft (Autor, Titel, Jahr) in einer Fußnote angegeben werden.

Die Zitierweise muss einheitlich sein und ein einfaches Auffinden des verwendeten Textes ermöglichen. Eine mögliche Formatierung finden Sie auf S. 4 (Literaturtipps).

Kirchliche Dokumente und Bibelstellen werden im Text zitiert.

Word kann Fußnoten erstellen. Hilfe gibt es z.B. hier: <http://office.microsoft.com/de-ch/word-help/erstellen-von-fussnoten-und-endnoten-RZ001098190.aspx?CTT=1>.

 *siehe Anlagen 5 und 7*

5. Ggf. Abkürzungsverzeichnis

Eine Liste mit den in der Theologie üblichen Abkürzungen finden Sie im Lexikon für Theologie und Kirche (LThK), 3. Auflage, Band 11, ab S. 692*.

 *siehe Anlage 3*

6. Literaturverzeichnis mit vollständigen bibliographischen Angaben der zitierten Literatur.

Sollten Sie ein Literaturverwaltungsprogramm (Citavi, Endnote ...) verwenden, so können Sie es zur Erstellung des Literaturverzeichnisses nutzen.

 *siehe Anlagen 5 und 7*

Abschlussarbeit

Die Vorgaben für eine Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit, Diplomarbeit, Masterthesis) entsprechen jenen für Wissenschaftliche Arbeiten allgemein (Hausarbeiten u.ä.).

Eine Abschlussarbeit muss folgende Elemente enthalten:

- ✓ Titelblatt
- ✓ (Vorwort/ Vorbemerkung)
- ✓ Inhaltsverzeichnis / Gliederung → *siehe Anlage 2*
- ✓ (nach Bedarf) Abkürzungsverzeichnis → *siehe Anlage 3*
- ✓ (nach Bedarf) Verzeichnis der Abbildungen / Tabellen → *siehe Anlage 4*
- ✓ Einleitung
- ✓ Textteil: Ausführungen in Teilen, Kapiteln, Abschnitten und Absätzen mit Zitaten, Fußnoten und Anmerkungen
- ✓ Zusammenfassung / Ergebnisse / Schluss
- ✓ Literaturverzeichnis → *siehe Anlage 5*
- ✓ (nach Bedarf) Anhang (z.B. Materialien u.ä.)
- ✓ Selbständigkeitserklärung → *siehe Anlage 6*

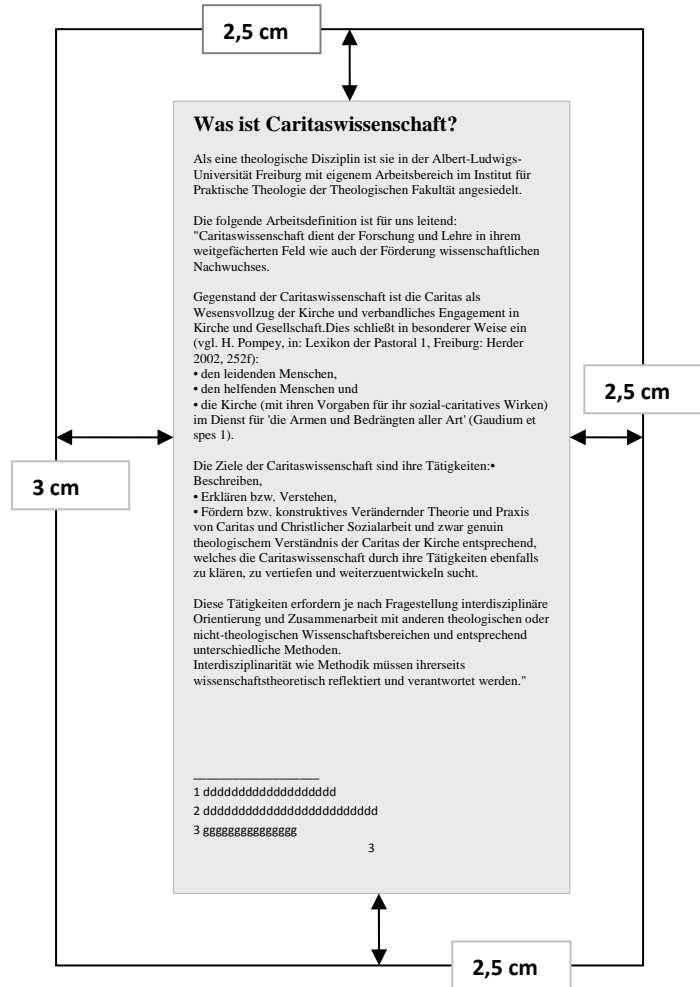
Abschlussarbeiten sollten gebunden sein. Was dafür zu beachten ist (insbesondere bzgl. der Seitenränder) erfahren sie in den entsprechenden Bindereien.

Literaturtipps

- ALBERS, SÖHNKE (2009) *Methodik der empirischen Forschung*, Wiesbaden: Gabler (³2009).
- BELLER, SIEGHARD (2008) *Empirisch forschen lernen: Konzepte, Methoden, Fallbeispiele, Tipps*, Bern: Huber (²2008). [LB 61/405]
- BRAUNER, DETLEF JÜRGEN / VOLLMER, HANS-ULRICH (2008) *Erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten: Seminararbeit – Diplomarbeit – Doktorarbeit*, Sternenfels: Wiss. & Praxis (³2008). [LB 0/253]
- DIEKMANN, ANDREAS (2009) *Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen*, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag (²⁰2009). [LB 22/1520]
- HÖGE, HOLGER (2006) *Schriftliche Arbeiten in Studium und Beruf: ein Leitfaden*, Stuttgart: Kohlhammer (³2006). [GE 2007/570]
- KORNMEIER, MARTIN (2008) *Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht*, Stuttgart: Kohlhammer (2008). [LB 0/250]
- RAFFELT, ALBERT (2008) *Theologie studieren: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten*, Freiburg im Breisgau u.a. Herder (⁷2008). [LB 1/2]
- THEISEN, MANUEL RENÉ (1992) *Wissenschaftliches Arbeiten. Technik – Methodik – Form*, München: Vahlen (⁶1992).
- THEISEN, MANUEL RENÉ (1993) *ABC des wissenschaftlichen Arbeitens. Erfolgreich in Schule, Studium und Beruf*, München: C. H. Beck (1993).

Anlagen

ANLAGE 1: Seitenformatierung



ANLAGE 2: Muster Inhaltsverzeichnis/ Gliederung

Beispiel 1: Numerische Gliederung nach dem Linienprinzip

Inhaltsverzeichnis	
Einführung (Thema: „Helfende Beziehung im Umgang mit depressiven Menschen“)	1
1. Begriff der Depression	1
1.1 Definition „Depression“	2
1.1.1 Erscheinungsbild der Depression	3
1.1.2 Häufigkeit und Vorkommen	4
1.2 Ursachen der Depression	5
1.2.1 Äußere Ursachen	6
1.2.2 Innere Ursachen	6
2. Therapie von Depression	7
usw.	

Beispiel 2: Numerische Gliederung nach dem Abstufungsprinzip

Inhaltsverzeichnis	
Einführung (Thema: „Helfende Beziehung im Umgang mit depressiven Menschen“)	1
1. Begriff der Depression	1
1.1 Definition „Depression“	2
1.1.1 Erscheinungsbild der Depression	3
1.1.2 Häufigkeit und Vorkommen	4
1.2 Ursachen der Depression	5
1.2.1 Äußere Ursachen	6
1.2.2 Innere Ursachen	6
2. Therapie von Depression	7
<i>usw.</i>	

ANLAGE 3: Muster Abkürzungsverzeichnis

a.a.O.	am angegebenen Ort
Aufl.	Auflage
Ausg.	Ausgabe
Bd.(e)	Band bzw. Bände
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
<i>usf.</i>	

ANLAGE 4: Muster Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Anwohnerentwicklung seit 1980 im Stadtgebiet X	12
Tabelle 2: Altersverteilung im Stadtgebiet zum Zeitpunkt X	20
Tabelle 3: Kindergartenplätze	23
Tabelle 4: Entwicklung der Schülerzahlen	27
...	

ANLAGE 5: Literaturverzeichnis

Bei Büchern (Ordnungskriterien in Klammern sind fakultativ)

- Nachname des Verfassers, Vorname(n) des Verfassers
- Sachtitel, Untertitel
- (Auflage, nur bei mehreren Auflagen), Erscheinungsort(e), (Verlag). Erscheinungsjahr
- (Serien- oder Reihentitel, sowie Band oder Heftangabe)

Bei Aufsätzen aus Zeitschriften:

- Nachname des Verfassers, Vorname des Verfassers
- Titel des Aufsatzes
- In: Name der Zeitschrift, Band- oder Jahrgangszahl, Erscheinungsjahr in Klammern, (Heftnr.)
- Erste bis letzte Seite des Aufsatzes

Bei Aufsätzen aus Sammelwerken (Ordnungskriterien in Klammern sind fakultativ)

- Nachname des Verfassers, Vorname des Verfassers
- Titel des Aufsatzes
- In:, Name Herausgeber, „Hrsg.“ in Klammern, Titel des Sammelwerkes (Auflage, nur bei mehreren Auflagen), Erscheinungsort(e) (Verlag) Erscheinungsjahr
- Erste bis letzte Seite des Aufsatzes

Bei Zeitungsartikeln

- Nachname des Verfassers, Vorname des Verfassers
- Titel des Artikels
- Name der Zeitung, (Erscheinungsort, sofern dieser nicht aus dem Namen der Zeitung hervorgeht)
- Ausgabe, Nummer der Zeitung, „vom“, Datum
- Seitenzahl(en)

Beispiele siehe Anlage 7!

ANLAGE 6: Muster Selbständigkeitserklärung

Ich versichere hiermit, dass ich meine Abschlussarbeit mit dem Thema: _____
_____ selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und
Hilfsmittel benutzt habe.

Ort, Datum

Unterschrift

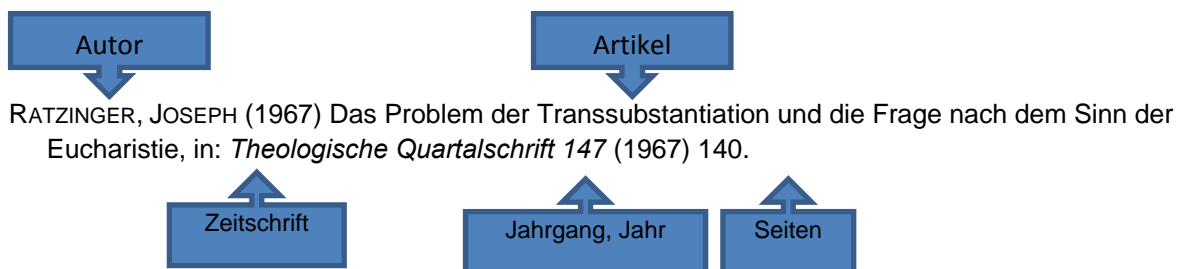
ANLAGE 7: Beispiele für Zitation / Fußnoten

Diese Art, die Literaturangaben in den Fußnoten bzw. im Literaturverzeichnis zu gestalten und formatieren, ist nur ein Vorschlag.

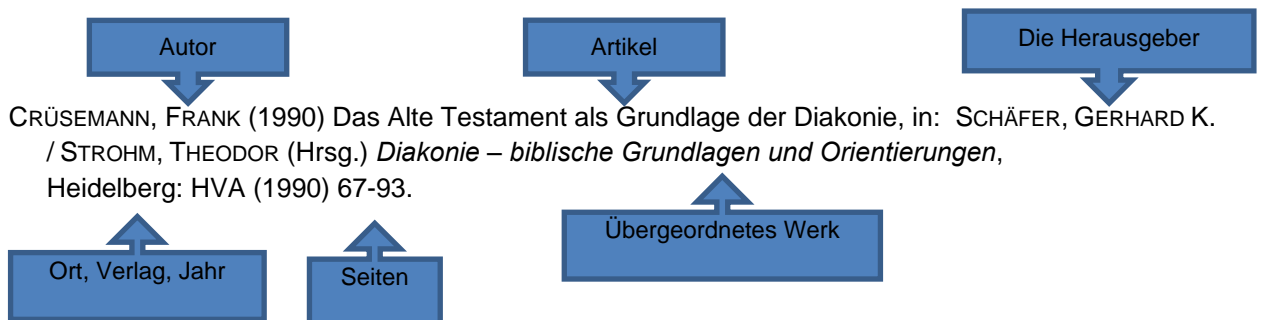
Wichtig ist, dass die Literaturangaben eindeutig auf den verwendeten Titel verweisen, sodass der Leser die entsprechende Stelle finden kann, und dass sie innerhalb der Arbeit einheitlich sind (gleicher Aufbau, gleiche Formatierung).

Eine mögliche Kurzzitation (ab der zweiten Nennung des Titels, nicht im Literaturverzeichnis) wäre dann z.B. RATZINGER (1967) 140.

Bsp. 1: Ein Artikel aus einer theologischen Zeitschrift



Bsp. 2: Ein Artikel aus einem Sammelwerk



Bsp. 3: Eine Monographie

GERKEN, ALEXANDER (1973) *Theologie der Eucharistie*, München: Kösel (1973) 113.

Bsp. 4: Ein Artikel aus dem LThK (Lexikon für Theologie und Kirche)

